

„Fühlen uns hier gut aufgehoben“

Jetzt wurde darauf angestrebt – die neuen Räume des Medizinischen Versorgungszentrums in Kaltennordheim sind nun offiziell eingeweiht.

etriebsstätte in Kaltennordheim hatte. Gegründet nach dem plötzlichen Tod des Gynäkologen Dr. Erhard Nürnberg, als dringend eine Lösung für die weitere ärztliche Versorgung der Patienten aus einem großen Einzugsgebiet gefunden werden musste. Zu dieser Zeit kamen viele Partner zusammen, die unkompliziert und schnell handelten. Entstanden ist ein Gebäude auf dem Gelände der alten Kinderkrippe, das in nur acht Monaten Bauzeit errichtet wurde. Investor ist die VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG, die ihre Filiale darin untergebracht hat, drei Arztpraxen des MVZ und zwei Wohngenheiten. „Zügig“ sei das Projekt umgesetzt worden, findet Hausherr Jan Wettstein. Den Grund dafür sieht der

Kaltennordheim – Der Umzug ist längst geschafft. Bereits im Dezember 2013 konnten die beiden Ärzteteams um Dr. Rüdiger Zitterbart und Dr. Kathrin Bittorf in ihr neues Domizil einziehen. Es war der Zeitpunkt, Abschied zu nehmen vom Standort in der August-Bebel-Straße. Dort, wo das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) des Klinikums Bad Salzungen seine bisherige Be-

Niederlassungsdirektor und Prokurist der VR-Bank vor allem im „guten Zusammenspiel“ mit der Stadt Kaltennordheim, mit „einem besonderen Dank“ an Ortsbürgermeister Ulrich Schramm, ebenso an Harald Muhs, Geschäftsführer des Klinikums in Bad Salzungen und Joris Schikowski – nach Ansicht des Prokuristen vom MVZ Klinikum

Bad Salzungen sei es „entscheidend“ gewesen, für die Patienten und Mitarbeiter einen neuen Standort in Kaltennordheim zu finden. Dank der VR-Bank konnten in der Schulstraße eigene Vorstellungen verwirklicht werden mit Praxisräumen, die nach den Wünschen und Bedürfnissen des MVZ im Obergeschoss entstanden sind mit einer hellen und freundlichen Atmosphäre für Patienten und Mitarbeiter, Fahrstuhlzugang, ausreichenden Parkplätzen und einer guten Erreichbarkeit im Zentrum von Kaltennordheim. Die beengten, nicht barrierefreien Arztpraxen gehörten der Vergangenheit an. „Dort“, so meint Joris Schikowski, „hätten wir den Schulchor der Grundschule Kaltennordheim nicht unterbringen können.“ Anders in den neuen Räumen, die dazu in direkter Nachbarschaft zur Schule liegen. So hatten die Kinder nicht nur einen kurzen

Weg, sie konnten sich im neuen MVZ genügend Platz verschaffen, um mit ihrem Programm den geladenen Gästen und dem Praxisteam eigenen musikalischen Frühlingsgruß zu überbringen. Den Gruß und die Glückwünsche des Landrates des Wartburgkreises, Reinhard Krebs, wiederum hatte die Kreisbeordnete Nicole Gehret dabei. Sie sprach darüber, dass die Praxenstellen im Wartburgkreis nach Vorgaben des Bedarfsplanes zwar besetzt seien, sich die Situation für die Patienten jedoch anders anfühle. „Für viele eingessene Arztpraxen“, betonte Nicole Gehret, „ist auch die Nachfrage ein Problem, wenn sie in den Ruhestand gehen wollen.“ Junge Ärzte blieben lieber in den Kliniken. Doch, Dank des MVZ-Modells konnten Ärzte für den ambulanten Bereich bereitgestellt werden. Während die MVZ-GmbH den gesamten organisatori-

schen Teil übernimmt, können sich die Ärzte vollends auf ihre medizinische Verantwortung konzentrieren. Gabe es diese Möglichkeit nicht, so die Kreisbeordnete, wäre die Situation im südlichen Wartburgkreis weit schwieriger. Mittlerweile gibt es zehn MVZ-Standorte in der Region, rund 35 Praxis-Stellen konnten dadurch geschaffen werden. Kaltennordheim gehört dazu, als eine Einrichtung, „die für die gesamte Region absolut wichtig ist“, sagte Ortsbürgermeister Ulrich Schramm. „Wir fühlen uns hier gut aufgehoben“, bestätigten die beiden Ärzte Dr. Kathrin Bittorf und Dr. Rüdiger Zitterbart und sprechen damit sicher auch im Namen ihrer Patienten und Mitarbeiter. Bleibt die Hoffnung auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Haus, damit die medizinische Versorgung vor Ort für eine lange Zeit gewährleistet bleibt.



Die Grundschule Kaltennordheim befindet sich direkt neben dem MVZ. Gerne sorgten die Kinder vom Schulchor für den kulturellen Rahmen zur Einweihungsfeier in Begleitung von Schulleiterin Christa Clas (rechts) und Chorleiterin Carmen Enders (links).
Fotos (2): Katja Schramm



Das Medizinische Versorgungszentrum ist zur Freude von Joris Schikowski, Dr. Rüdiger Zitterbart, Dr. Kathrin Bittorf, Harald Muhs, Heidrun Büttner, Jan Wettstein, Nicole Gehret und Ulrich Schramm (von links) nun offiziell eingeweiht.